Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
Kirchgemeinde Bruder Klaus

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung Bruder Klaus
vom 20. November 2022 um 12:00 Uhr
im Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anwesend:	Ursula Jenelten Brunner (Präsidentin) Florian Weissgerber (Vizepräsident) Martin Godel Simon Siegrist Geneviève Escher Tobias Imhof Urs Brantschen Nicolas Betticher (Pfarrer) Ivonne Arndt (Protokoll) Insgesamt 35 Stimmberechtigte und Gäste
Entschuldigt:	---

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung der KGV
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2021
3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates
4. Kurzbericht aus röm.-kath. Landeskirchenparlament des Kantons Bern
5. Mitteilungen der Pfarreileitung
6. Erlass neues Organisationsreglement der KG Bruder Klaus
7. Wahlen Mitglieder des Kirchgemeinderates 2023-2026
8. Wahlen Mitglieder des Grossen Kirchgemeinderates 2023-2026
9. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung begrüsst die Teilnehmenden und stellt die Mitglieder des Kirchgemeinderates vor. Insbesondere begrüsst sie Pfarrer Nicolas Betticher, Ivonne Arndt als stellvertretende Protokollführerin sowie alle Teammitglieder.

Die Präsidentin stellt fest:

- Die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung erfolgte fristgerecht im Pfarrblatt und im Anzeiger der Stadt Bern und Umgebung. Das Protokoll

konnte im Internet eingesehen werden und lag zudem im Sekretariat auf. Die Versammlung ist rechtsgültig zustande gekommen.

- Stimmberechtigt sind gemäss Art. 6 des Organisationsreglements in- und ausländische Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, seit 3 Monaten auf dem Gebiet der Kirchgemeinde wohnen und auf den Einwohnerkontrollen von Bern oder Muri-Gümligen registriert sind. Die Gäste sitzen getrennt von den Stimmberechtigten.

Die Präsidentin erklärt die Kirchgemeindeversammlung gemäss Art. 34 des Organisationsreglements als eröffnet.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird gemäss Organisationsreglement durch Ivonne Arndt geführt.

Stimmenzähler

Werner Ebener, Bern wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Er stellt fest, dass **35** Stimmberechtigte sowie einige Gäste anwesend sind.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde in den vorgeschriebenen Fristen und Medien publiziert. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022

Das Protokoll, das während der letzten 30 Tage im Internet und im Sekretariat einsehbar war, wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates

3.1 **Präsidium** (Ursula Jenelten Brunner)

Die Präsidentin stellt die Schwerpunkte des laufenden Jahres vor:

Der KGR traf sich zu 11 Sitzungen. Auch die Präsidien der anderssprachigen Gemeinschaften wurden getroffen. Der Kontakt mit den anderssprachigen Gemeinschaften soll neu vermehrt gepflegt werden.

Projekt Kunstführer
Der Kunstführer richtet sich an Gläubige und Kunstinteressierte. Er soll zum 70. Jubiläum 2024 erscheinen und die Gebäudegeschichte aktualisieren. Der hierfür gebildeten Projektgruppe gehören Florian Weissgerber, Urs Brantschen und Ursula Jenelten Brunner an.

Als Autoren konnten B. Furrer und R. Hug, als Fotografin Dominique Plüss gewonnen werden. Im neuen Kunstführer wird die Gebäudegeschichte aktualisiert und auch die Perspektive von Pfarreimitgliedern soll in Form von Interviews mit eingebracht werden. Herausgegeben wird der Kunstführer von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte.

Der KGR bittet um Unterstützung des Projektes und ist für weitere Sponsoren dankbar.

3.2 **Ressort Kommunikation und Administration** (Martin Godel)

Projekt neues Organisationsreglement

Nach 14-jährigem Bestand des ursprünglichen Organisationsreglements der Pfarrei wurde selbiges nun vom KGR überprüft. Der Entscheid fiel auf eine Aktualisierung in Form einer Totalrevision. Das neue Organisationsreglement wurde auf der Grundlage des Organisationsreglements von Bern West erlassen. Im Vorbereitungsausschuss haben Florian Weissgerber, Tobias Imhof, Martin Godel mit Unterstützung von August Blunschi mitgewirkt. Nach Beratung des vom Ausschuss‘ vorgeschlagenen Reglements im Kirchgemeinderat wurde dies genehmigt und zur Vorlage freigegeben.

Wichtige Neuerungen im Organisationsreglement:

- Durch die Ermöglichung eines Co-Präsidium können sich inskünftig zwei Personen das Präsidium teilen.
- Aktualisierungen gemäss dem Amt für Gemeinden (Kanton) hinsichtlich des Publikationsorgans und erwünschten Präzisierungen.
- Änderung bezüglich der Regelung betreffend der Sitzungsleitung: die bisherigen Richtlinien wurden ergänzt mit Bestimmungen bezüglich der Vertretung der Sitzungsleitung der Kirchgemeindeversammlung, wenn die ordentlichen Regelungen nicht mehr ausreichen.

Martin Godel verweist auf die nochmalige Aufnahme des Traktandums zu einem späteren Zeitpunkt dieser Versammlung mit Möglichkeit zur Fragestellung.

3.3 **Finanzen** (Florian Weissgerber)

Florian Weissgerber fasst die Eckwerte des Budget 2023 auf einer Folie zusammen und stellt sie Zeile für Zeile vor. Die Zahlen zeigen den heutigen Stand des Budget-Entwurfs.

Einnahmen: Fr. 97‘650

Kirchgemeindebeitrag	**76’850.00**	Jährliche Zahlung der GKG
Erlös aus Verkäufen	**-**	
Erträge aus Verkäufe	-	Wenn der Anlass (z.B. Bazar) Gewinn erwirtschaftet
Rückerstattungen	**10’800.00**	
Ertrag Lagerbeiträge	-	Aufwand unter 3171.60, GKG-Beiträge, Teilnehmerbeiträge
Ertrag Firmlinge Kopfbeitrag	3’300.00	GKG-Kopfbeiträge, Teilnehmerbeiträge
Ertrag Schülerfranken	3’000.00	GKG-Beiträge, Religionsunterricht
Ertrag Übrige Einnahmen	4’500.00	Betrag von English Speaking Community, gem.Leist.-Vereinb
Zinsertrag	**-**	
Ertrag Zinsen auf Post- und Bankkonto	-	Falls es wieder mal Zinsen gibt…
Liegenschaftsertrag	**10’000.00**	
Ertragsanteil Raumvermietungen	10’000.00	Anteil von 40% wird im Jahresabschluss gutgeschrieben, Bet

Ausgaben Fr. 102‘700

	Total pro Gruppe (Ausgaben):	
1	Kinder und Familien	13’800.00
2	Jugend	5’000.00
3	Pfarreileben	9’600.00
4	Diakonie	10’500.00
5	Liturgie	28’500.00
6	Pfarreiliche Gruppen/Organisationen	3’800.00
7	Unterhalt	20’200.00
8	KGR/Seelsorgeteam	6’500.00
9	Mitgliedschaften/Vergabungen	1’600.00
10	Diverse	3’200.00

Ausgaben - Einnahmen: -5‘050

Die Finanzierung erfolgt über den Saldovortrag aus 2022 (analog den Vorjahren).

Die Budgetfreigabe durch den KGR ist am 15. November 2022 erfolgt.

Frage: Was beinhaltet der EC-Beitrag? Was ist mit der polnischen Gemeinschaft – leisten sie auch einen Beitrag analog dem Beitrag der EC?

Antwort: Der EC-Beitrag ist ein langjähriger Beitrag. Die EC profitiert von Leistungen, welche die Kirchgemeinde für sie erbringt, z.B. Blumenschmuck, Sakristanendienst

und Sekretariatsarbeiten. Bei der polnischen Gemeinschaft ist die Finanzierung hierfür anderweitig geregelt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3.4 **Organisationen und Vereine** (Simon Siegrist)

Der Austausch mit den anderssprachigen Gemeinschaften wurde gepflegt und wird versucht weiterhin zu intensivieren.

Bei der englischsprachigen Gemeinschaft wurde das neue Budget verabschiedet und die Leistungsvereinbarung erstellt.

Bei der polnischen Sprachgemeinschaft hat sich ein neuer Rat konstituiert, zusammen mit dem polnischen Priester.

Es gibt keine Wortmeldungen.

3.6 **Soziales/Stiftungen** (Tobias Imhof)

Tobias Imhof gibt einen Überblick über die Ausgaben der Fondsgelder im Jahr 2022:

#		Fonds	Verwendungszweck	Verbrauch	Aufwand 2022
1	2030202	Fonds zur freien Verfügung	Frei verfügbar für pfarreiliche Aufgaben	Kapital und Zins	
2	2030203	Missionsfonds	Arme und Missionen	Kapital und Zins	3'000.00
3	2030205	Bedürftigenfonds	Unterstützung für Bedürftige	Kapital und Zins	400.00
4	2030206	Kirchenbaufonds	Renovation alter Kirchen	Kapital und Zins	1'200.00
5	2030208	Ausstattungsfonds	Für Ausstattung und Gestaltung der Kirche und des Pfarreizentrums BK	Kapital und Zins	
6	2030209	Elisabethenfonds	Zur Verfügung Elisabethengruppe BK	Kapital und Zins	
7	2030210	Fonds Pfarramt (Legat Lehmann)	Zur Verfügung des Pfarrers	Kapital und Zins	31'443.35
8	2030212	Melligerfonds BK	Notleidende Menschen im In- und Ausland, besonders Kinder	Kapital und Zins	
Total					36'043.35

Das Hilfsprojekt „Espoir Niger“ wurde abgeschlossen und mit einer nochmaligen Zahlung in Höhe von 8‘149.70 CHF unterstützt.

Als Folgeprojekte wurden gewählt:

Projekt 1: Unterstützung des Internates Duc Thanh in Bao Lov, Vietnam
(eingereicht von der vietnamesischen Sprachgemeinschaft).
Um die Bildung zu fördern, werden dieser Schule Laptops ermöglicht, damit Schüler:innen am Online-Unterricht teilnehmen können.

Projekt 2: Unterstützung der Ausbildung zu Bäcker:innen in Makati City, Philippinen
(eingereicht von der philippinischen Sprachgemeinschaft).
Junge, wirtschaftlich ärmere Menschen werden in das Bäckerhandwerk eingeführt und können so selbständig ihren Lebensunterhalt erwerben.

Die Projekte werden mit je 3000.- CHF pro Jahr für die nächsten drei Jahre aus dem Missionsfond unterstützt.

Das neue Musikkonzept Bruder Klaus wird aus dem Lehmann-Fond finanziert.
Geplante und auch bereits schon umgesetzte Musik-Projekte sind:

- Neu-Aufbau des Kirchenchores.
- Einsatz von Ad hoc-Chören,
- Aufbau eines Kinderchores
- Aufbau eines Jugendchores
- Integrieren von Musik in Katechese und Familiengottesdienste
- Musik- und Gesangsnachmittage in den Seniorenheimen.

Die Musik hat in unserer Pfarrei Bruder Klaus viel Bedeutung. Die Umsetzung des Konzepts funktioniert bereits sehr gut und wird von den Kirchenmitgliedern gemäss Rückmeldungen gerne angenommen.

Frage: Wer bestimmt die Einteilung der Kollekten? Ein Projektvorschlag wäre die Unterstützung einer Schule für Schüler:innen mit Handicap in Nigeria.

Antwort: Das Kirchenrecht sieht vor, dass der Pfarrer die Kollekten verantworten muss. Es werden mehrmals im Jahr obligatorische Kollekten vom Bischof und Vatikan angesetzt. Wir brauchen aber auch Kollekten für uns selbst, denn das Budget deckt nicht alles ab.
Auch haben wir neu zwei Missions-Projekte. Alle unsere Kollekten werden meistens für soziale Projekte eingesetzt.

Es gibt in unserer Pfarrei noch andere Fonds, woraus wir gerne eventuell auch andere Projekte unterstützen können. Mit einer Kollekte geht dies aber nicht.

Anmerkung von Gerda Hauck: Es gibt bei der GKG eine Kommission für Entwicklungshilfe und Mission. Dort werden vor allem Projekte unterstützt, die Pfarrei basiert sind. D.h., wenn für Pfarrei eigene Projekte mehr Geld benötigt wird, könnte man auch dort ein Gesuch stellen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3.5 **Personal** (Geneviève Escher)

Geneviève Escher stellt das Pfarreiteam im Einzelnen vor und erwähnt die durch Aus- und Eintritte aufgetretenen Veränderungen. Dieses Jahr gab es sehr viele Veränderungen.

Seelsorge	Pfarreileitung	Pfarrer Nicolas Betticher (100%)	
	Vikar	Maksym Podhajski (20% BK, 60% Polnische Mission)	Eintritt: 01.10.2022
	Diakon-Pfarreiseelsorger	Vakant	
Administration	Assistentin der Gemeindeleitung, Leiterin Pfarreisekretariat	Ivonne Arndt (100%)	
	Sekretär, Social Media Redaktor	Fabio Pizzuto (50%) (70% ab 01.05.2022) Austritt: 30.09.2022	70%: ab 01.05.2022 Austritt 30.9.2022
		Dominic Hoyos (70%) Eintritt: 01.10.2022	Eintritt: 01.10.2022
	Lernender	Arturo Albizzati (100%)	
		Yagmur Varol (100%)	von 01.08.2022 bis 30.12.2022
Katechese	Leiterin Katechese	Vreni Bieri (60%) Austritt: 31.07.2022	Austritt: 31.07.2022
		Pfr. Nicolas Betticher	
	Kateche/tin	Viviane Dürr (10-15%) Austritt: 31.07.2022	Austritt 31.07.2022
		Lars Janzen (10%) Eintritt: 01.08.2022	
		Magally Tello (15%) Eintritt: 01.08.2022	Eintritt: 01.08.2022
		Nikolina Pinko (20%) Eintritt: 01.08.2022	Eintritt: 01.08.2022
	Leiterin Eltern Kind Treff	Jeanette Jost (30%)	
Sozialarbeit	Sozialarbeiterin	Alba Reding (60%) Austritt: 31.01.2022	Austritt: 31.01.2022

		Rahel Stäheli (60%) Eintritt: 01.03.2022	Eintritt: 01.03.2022
	Koordinatorin Seniorarbeit	Dubravka Lastric (20%) Austritt: 31.12.2022	Austritt: 01.12.2022
Musik	Leiterin Kirchenchor	Nikolina Pinko (15%)	
	Projekt «Musik in Bruder Klaus»	Nikolina Pinko (35%)	
	Organist*in	Nikolina Pinko (16.6%)	
		Kurt Meier (3%)	
		Aljona Kozlova (5.9%)	
		Sandor Bajnai (5%) Eintritt: 01.01.2022	Eintritt: 01.01.2022
Hausdienst	Leiter/in Pfarreizentrum/Hausdienst	Rita Continelli (50%) Austritt: 30.04.2022	Austritt: 30.04.2022
		Goran Zubak (100%)	
	Hausmeister*in/ Sakristan*in	Henok Teshale (30%) Eintritt: 01.05.2022	Eintritt 01.05.2022
		Magally Tello (40%)	
		Nikolina Tunic (10%)	
		Joy Arockiam (1%)	

Geneviève Escher dankt allen Mitarbeiter:innen ganz herzlich für ihren Einsatz.

Frage: Welche zurzeit offenen Stellen gibt es in Bruder Klaus?

Antwort: Die Stelle des Pastoralassistenten ist derzeit vakant. Hierzu benötigt es als Voraussetzung ein Diplom in Theologie.

Ursula dankt Geneviève herzlich für ihren Einsatz in diesem bewegten Jahr. Die Versammlung applaudiert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3.7 **Bau** (Urs Brantschen)

Eine neue Audioanlage mit Gehörlosenschlaufe wurde in Betrieb genommen.

Sitzkissen für die Bänke in der Kirche wurden angefertigt.

Drei der Verdunklungsstoren im Pfarreizentrum waren defekt und die GKG hat kurzfristig ein Budget hierfür freigegen. Der GKG sei in diesem Zuge ein grosser Dank ausgesprochen.

Div. Sanierungsarbeiten für die Werterhaltung der Liegenschaft wurden getätigt.

Im Budget 2023 sind vorgesehen:

- Boden Pfarreisaal
- Chorraum: Sitzbänke Ministranten
- Rollläden Pfarrhaus
- Fensterbänke Pfarrhaus
- Pfarrgarten
- Zusätzlicher Parkplatz

Der Leistungsverlauf der Photovoltaik-Anlage hat sich zu 2021 gesteigert und es wurde wiederum ein Überschuss produziert.

Frage: Gibt es für Velos einen Unterstand?
Antwort: Hinter dem Gebäude gibt einen Standplatz.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

4. Kurzbericht aus dem Landeskirchenparlament des Kantons Bern

Paul Cadotsch berichtet über die Schwerpunkte und weist darauf hin, dass unsere Pfarrei mit Max Ammann und Michael Kammerhofer dieses Jahr vertreten war. Auch die Präsidentin der Landeskirche, Marie-Louise Beyeler, ist in unserer Kirchgemeinde aktives Mitglied.

Das Jahr 2021 schloss mit einem Mehrbetrag von 1.7 Millionen ab. Grund dafür waren Rotationsgewinne, da Stellen nicht besetzt werden und Fixbeträge nicht voll verwendet werden konnten für die Bezahlung von Löhnen. Diese Gewinne sollen nun sinnvoll eingesetzt werden. Ein Nachwuchsförderungs-Fond wurde als Idee begrüsst.

Je ein Kredit für die nächsten vier Jahre in Höhe von 170‘000 CHF wurde für ein Projekt in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung sowie für ein Projekt in der Asylseelsorge genehmigt.

Ebenso wurde das Kommunikationszentrum „Kommunikation und digitale Medien“ geschaffen und soll mit einem Beitrag in Höhe von 800‘000.- CHF finanziert werden.

Das Budget 2023 wurde genehmigt und wird auch positiv abschliessen mit einem Mehrbetrag von 127‘000.- CHF

Der offizielle Festakt „40 Jahre Kath. Landeskirche Bern“ wurde am 10. Juli begangen.

Frage: Was beinhaltet der Beitrag für die Asylseelsorge?
Antwort: Es wird eine neue Stelle geschaffen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ursula Jenelten Brunner dankt Paul Cadotsch sowie den Gemeindemitgliedern Marie-Louise Beyeler, Michael Kammerhofer und Max Ammann, für deren Engagement für die Landeskirche. (Applaus)

5. Mitteilungen der Pfarreileitung

Katechesekonzept

Pfarrer Nicolas Betticher informiert über das neue Katechesekonzept, das bereits schon von Vreni Bieri umgesetzt wurde. Alle Schüler:innen werden an den Samstag Nachmittagen zum Unterricht getroffen. Derzeit sind es 150 Kinder und 4 Hauptkatecheten, nebst Elternhilfe von sechs Eltern. Die Katechese-Tage schliessen mit einem gemeinsamen Familien-Gottesdienst ab, zu dem auch die Familien herzlich eingeladen sind. Auch die Eucharistische Anbetung wurden neu integriert. Die Katechese funktioniert gut und es ist schön. Neu wird überprüft, die erste Klasse aus dem Konzept zu trennen und sie gegebenenfalls separat zu unterrichten, da diese Gruppe noch zu klein ist für dieses Konzept.

Projekt «Segnungen, Rituale und Andachten»

Dieses Jahr neu gestartet ist das Projekt «Segnungen, Andachten und Rituale». Die bisher in den Gottesdienst integrierten kleinen Feiern sollen neu auch als einzelne Andachten angeboten werden. Menschen suchen immer wieder nach Ritualen, gemäss Pfarrer Nicolas Betticher. Sie sind eine wichtige Ergänzung zu unseren Eucharistiefeiern in der Gemeinde. Bereits stattgefunden haben folgende Segnungen, Rituale und Andachten:

- Segnung der Muttergottes,
- Kräutersegen,
- Schulsegen,
- Tiersegen

Die nächsten Andachten sind:

- Wir sparen Strom (mit Kerzenschenkung),
- Ökum. Friedens-Andacht am 21.12. mit der Petrus-Pfarrei auf dem Thunplatz (dies ist die Mitte der russischen und ukrainischen Botschaft). Es wird gesungen und gebetet unter dem Thema «Schenkt uns den Frieden».

Diakoniales Bischöfliches Projekt

Das Bischöfliche Projekt ist ein Projekt ohne konkretes Ziel.

Als Vertreter unserer Pfarrei wirken Gerda Hauck und Marie-Louise Beyeler mit und tragen das Projekt. Fünf Orte im Bistum nehmen an dem Projekt teil und setzen dies um. Das Projekt muss, gemäss der Vorgabe des Bischofs, von Freiwilligen der Pfarrei getragen werden.

Vieles ist noch unklar, sodass wir den angesetzten Bischofsbesuch vertagen mussten.

Das Projekt geht der Frage des Bischofs nach: «Wie verhalten wir uns diakonisch in der Pfarrei?» Wir alle sind diakonisch unterwegs. Der Bischof möchte, dass wir uns alle überprüfen und mithilfe der Lectio divina Diakonie umsetzen.

In diesem Zuge ist am 26.3.2023 eine Joint-Messe mit dem Bischof angesetzt. Er wird in der Predigt näheres erklären und ein Treffen für all jene anbieten, die sich mit auf den Weg machen möchten.

Romwallfahrt der Pfarrei

Im Mai findet eine Rom-Wallfahrt für alle statt. Für diese Reise wurde ein Organisationskomitee ins Leben gerufen, präsidiert von Clemens Birrer. Die Reise wird mit dem Zug stattfinden und ist in diverse Programme für Senioren, Familien, Ministranten und Firmlinge aufgeteilt. Alle sind herzlich eingeladen.

Ursula Jenelten Brunner dankt Pfarrer Nicolas Betticher und seinem Team für seine Ideen und Einsatz.

Frage: Hat Pfr. Nicolas Betticher noch weitere Anstellungen?
Antwort: Er ist noch am diözesanen Gericht und in der Seelsorge im Inselspital tätig.

Frage: Wieviel Prozente nimmt dies in Anspruch?
Antwort: Im Inselspital 5 Prozent, im Offizialat 10 Prozent. Gemäss Schweizer Recht darf man über 100 Prozent tätig sein, solange der Arbeitgeber einverstanden ist. Da es in allen Fällen der gleiche Arbeitgeber, nämlich der Bischof ist, ist dieser dankbar für die Ausführung der Ämter.

Anmerkung Hr. Hauck: Die Begleitung eines Pfarreimitglied war hinsichtlich des diakonischen Wirkens seinerseits ein Geschenk für ihn, denn es wurde über die Kirchenmusik in Bruder Klaus seitens des Pfarreimitgliedes gesprochen. Das habe ihn gefreut, weil klar wurde, dass die Musik denen Freude macht, die sie hören und auch jenen, die sie machen. In diesem Sinne ein herzlicher Dank an die Musikverantwortliche.

Keine weiteren Wortmeldungen.

6. Erlass neues Organisationsreglement der KG Bruder Klaus

Martin Godel bezieht sich nochmals auf die Vorstellung des Traktandums 3.2 und geht auf die drei wesentlichen Änderungen (Ermöglichung Co-Präsidium, Anpassung gemäss AGR zum amtlichen Publikationsorgan, verschiedene Präzisierungen) ein.

Die Fragerunde wird eröffnet.

Gerda Hauck: Sie fragt, ob nun gemäss Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) keine jährliche Kirchgemeindeversammlung mehr stattfindet.

Martin Godel: Er antwortet, dass weiterhin jährlich eine Kirchgemeindeversammlung stattfinden soll. Die neue Bestimmung zur Durchführung einer Kirchgemeindeversammlung "so oft es die Geschäfte erfordern" wurde eingeführt nach den Erfahrungen während der Covid-19-Pandemie, wo gemäss geltendem Organisationsreglement auch unter widrigen Umständen eine Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden musste. Inskünftig könnte in solchen Situationen von einer Durchführung der Kirchgemeindeversammlung abgesehen werden.

Das neue Organisationsreglement wurde einstimmig angenommen.

7. Wahlen Mitglieder des Kirchgemeinderates für die Legislaturperiode 2022-26

Die Präsidentin weist auf den Austritt von Simon Siegrist hin und gibt selbst ihren eigenen bekannt. Für den freiwerdenden Sitz stellt sich Thomas Fischer als Kandidat zur Verfügung. Er stellt sich kurz vor: 53 Jahre, Betriebswirt und arbeitet bei Selectron. Zusammen mit seinen drei Kindern und Ehefrau wohnt er in Bern. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad und Ski. Er ist sehr motiviert im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten und freut sich auf weitere Fragen beim Apéro.

Die Präsidentin fragt nach weiteren Kandidaturen. Es gibt keine. In offener Wahl wird Thomas Fischer einstimmig per Akklamation als neues Mitglied des Kirchgemeinderates für die Legislaturperiode 2023-26 gewählt.

Die Präsidentin verabschiedet Simon Siegrist und dankt ihm für all seinen Einsatz. Der Vizepräsident, Florian Weissgerber, verabschiedet die Präsidentin mit grossem und gebührenden Dank. Die Versammlung applaudiert.

Die bisherigen Kirchgemeinderäte Tobias Imhof, Geneviève Escher, Martin Godel, Florian Weissgerber und Urs Brantschen stellen sich wiederum für den Kirchgemeinderat zur Verfügung. Es gibt keine Wortmeldungen dagegen. Sie werden in offener Wahl per Akklamation wiedergewählt.

Florian Weissgerber und Martin Godel stellen sich für das Amt des Co-Präsidiums zur Verfügung. Es gibt keine Wortmeldungen. In offener Abstimmung werden per Akklamation Martin Godel und Florian Weissgerber für das Amt Co-Präsidium gewählt.

8. Wahlen Mitglieder des Grossen Kirchenrates 2023-2026

Aufgrund der Kirchgemeindemitglieder steht unserer Pfarrei drei Sitze im Grossen Kirchen zu.

Bislang waren im Amt Ursula Jenelten Brunner, Florian Weissgerber und Martin Godel.

Martin Godel stellt sich mit dem Legislaturende nicht mehr für eine neue Legislatur als Mitglied des Grossen Kirchenrats zur Verfügung. Neu stellt sich Urs Brantschen zur Verfügung, ebenso die bisherigen Vertreter Ursula Jenelten Brunner und Florian Weissgerber.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Per Akklamation werden Ursula Jenelten Brunner, Florian Weissgerber und Urs Brantschen gewählt.

9. Anträge und Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor, auch von den Anwesenden kommen keine weiteren Anträge.

Die Präsidentin dankt Max Ammann, Michael Kammerhofer, Simon Siegrist, den Kirchgemeinderäten, der Protokollführerin sowie dem Pfarreiteam.

Florian Weissgerber dankt Ursula Jenelten Brunner für ihr langjähriges und grosses Engagement und Mitwirken. (Stehender Applaus)

Ursula Jenelten Brunner bedankt sich mit folgender Anmerkung: Sie hat das duale System als Symbiose zwischen Pastoralem und Staatskirche kennen und schätzen lernen dürfen, in der zusammen freudig in eine neue Zukunft gegangen werden durfte. Es sei wunderbar sich gegenseitig so zu stützen.

Sie dankt nochmals ihrem Team vom KGR, dass seine Verantwortung immer bewusst wahrnimmt und sehr effizient ist. Sie dankt ebenso der Kirchgemeinde für das ihr geschenkte Vertrauen und betont, dass sie nichts bereut, aber all die Jahre genossen hat. (Applaus)

Pfr. Nicolas Betticher dankt im Namen des Pfarreiteams der Präsidentin für ihren grossen Einsatz und betont, dass sie vieles für das Team und ihn in all den Jahren getan hat. Er spricht im Namen des Teams seinen grossen Dank aus. Auch Simon Siegrist gegenüber sind er und sein Team zu grossem Dank verpflichtet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird nächstes Jahr wieder im November stattfinden.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 13.55.

Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
Kirchgemeinde Bruder Klaus

Bern, XX. November 2023

Für den Kirchgemeinderat Bruder Klaus Bern

XXX *Co-Präsident*	XXX *Ressortleiter Kommunikation und Administration*	Ivonne Arndt *Protokoll*

Durch den Kirchgemeinderat am 14. Dezember 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.